



VERORDNUNG

zur Regelung der Abstände von Obst- und Weinanlagen, Stütz- strukturen und Umzäunungen zu den von der Gemeinde verwalte- ten Straßen und Flächen

**genehmigt mit Beschluss
des Gemeinderates Nr. 14 vom 16.05.2019**

Inhaltsverzeichnis

- Art. 1 Gegenstand
- Art. 2 Anwendungsbereich
- Art. 3 Die Berechnung der Abstände
- Art. 4 Abstände der Pflanzen zu den von der Gemeinde verwalteten Straßen und Flächen
- Art. 5 Vorschriften für das Errichten von Stützsäulen und von Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze entlang der Straßen und Flächen
- Art. 6 Vorschriften für das Errichten von Verankerungen in der Nähe von Stütz- und/oder Schutzvorrichtungen und Gräben und für das Errichten von anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage jeglicher Art
- Art. 7 Vorschriften für die Errichtung oder Wiedererrichtung von Mauern, Stützbauwerken und Umzäunungen von Seiten von Privaten entlang der landwirtschaftlichen Straßen und Flächen
- Art. 8 Vorschriften zur Erneuerung von Obst- und Weinanlagen, welche bereits mit Stützsäulen, Verankerungen, Hagelschutznetzen und anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage ausgestattet sind
- Art. 9 Definitionen
- Art. 10 Anbringung von Kulturschutzfolien
- Art. 11 Strafen
- Art. 12 In-Kraft-Treten der Verordnung

REGOLAMENTO

riguardante la disciplina per le distanze di impianti frutticoli e vigneti, strutture di sostegno e recinzioni dalle strade ed aree amministrare dal Comune

**approvato con delibera
del Consiglio comunale n. 14 del 16.05.2019**

Indice

- Art. 1 Oggetto
- Art. 2 Ambito di applicazione
- Art. 3 Modalità di calcolo delle distanze
- Art. 4 Distanze delle piante dalle strade e dalle aree amministrare dal Comune
- Art. 5 Modalità di posa in opera di pali, tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine lungo le strade e le aree
- Art. 6 Modalità di posa in opera dei tiranti in prossimità di opere di sostegno e/o protezione e canali e di posa in opera di qualsiasi altro componente dell'impianto agricolo
- Art. 7 Modalità di costruzione o ricostruzione da parte di privati di muri, opere di sostegno e recinzioni lungo le strade agricole e le aree
- Art. 8 Modalità di rinnovo degli impianti frutticoli e viticoli già dotati di pali di sostegno, di tiranti di sostegno, di reti antigrandine e qualsiasi componente dell'impianto agricolo
- Art. 9 Definizioni
- Art. 10 Installazione di teli protettivi per colture agrarie
- Art. 11 Provvedimenti sanzionatori
- Art. 12 Entrata in vigore del Regolamento

**Art. 1
Gegenstand**

1. Die vorliegende Verordnung regelt, auf dem Gemeindegebiet von Truden im Naturpark, die Abstände für Obst- und Weinanlagen, Stützstrukturen und Umzäunungen *im Landwirtschaftsgebiet*, welche zu den von der Gemeinde Truden im Naturpark verwalteten Straßen und Flächen (auch Gemeinnutzungsgüter) einzuhalten sind. Der Zweck dieser Verordnung ist es, die korrekte Nutzung der diesbezüglichen Straßen zu gewährleisten, um die Sicherheit der Nutzer zu garantieren sowie das öffentliche Eigentum zu schützen, um die Rechte der Bürger zu wahren.

**Art. 2
Anwendungsbereich**

1. Die hier angeführten Bestimmungen werden auf dem gesamten Gemeindegebiet angewandt, vorbehaltlich der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (gesetzesvertretende Dekret vom 30.04.1992, Nr. 286 und der Artt. 26 und folgende des D.P.R. 16.12.1992, Nr. 495 „Durchführungsverordnung zum Straßenkodex“.

**Art. 3
Die Berechnung der Abstände**

1. Der einzuhaltende Mindestabstand für Obst- und Weinanlagen, Stützstrukturen und Umzäunungen von den von der Gemeinde verwalteten öffentlichen Straßen und Flächen wird in horizontaler Ausrichtung gemessen.
2. Die Abstände für das Anpflanzen von Bäumen (Raumkulturen), für das Errichten von Stützsäulen und von Verankerungen (u.a. Pergel) für die Baumreihen bzw. Reben und Hagelschutzvorrichtungen sowie für das Errichten/Wiedererrichten von Stützmauern und Umzäunungen von Seiten Privater werden wie folgt berechnet:
 - a) für asphaltierte Straßen und Wege, welche von der Gemeinde verwaltet werden, und das Eigentum nicht durch bauliche und natürliche Gegebenheiten abgegrenzt ist (offene oder geschlossene Gräben und Waale, Grenzsteine, Randsteine, Mauern, usw.), vom äußeren Rand des Asphaltes ausgehend;
 - b) für nicht asphaltierte Straßen und Wege, die von der Gemeinde verwaltet werden, und das Eigentum nicht durch bauliche und natürliche Gegebenheiten abgegrenzt ist (offene oder geschlossene Gräben und Waale, Grenzsteine, Randsteine, Mauern, usw.), vom äußeren Rand der vorhandenen oder genutzten Fahrbahn;
 - c) in allen anderen Fällen, dort wo das von der Gemeinde verwaltete Eigentum durch bauliche und natürliche Gegebenheiten abgegrenzt ist (offene oder geschlossene Gräben und Waale, Grenzsteine, Randsteine, Mauern, usw.), von der dem Privateigentum näheren Seite.

**Art. 1
Oggetto**

1. Il presente regolamento disciplina, sul territorio comunale di Trodena nel parco naturale, le distanze da mantenere dalle strade e dalle aree amministrate del Comune di Trodena nel parco naturale (anche beni gravati da uso civico) per gli impianti frutticoli e viticoli e per le relative strutture di sostegno nelle zone di *verde agricolo*. Lo scopo del regolamento è quello di assicurare il corretto utilizzo delle strade al riguardo per garantirne la sicurezza degli utenti e di salvaguardare la proprietà pubblica per tutelare i diritti dei cittadini.

**Art. 2
Ambito di applicazione**

1. Le presenti norme si applicano a tutto il territorio comunale, fatte salve le disposizioni previste dal Codice della Strada (decreto legislativo 30/04/1992, n. 286) e dagli articoli 26 eseguenti del D.P.R. 16/12/1992, n. 495 “Regolamento di esecuzione e di attuazione del nuovo Codice della Strada”.

**Art. 3
Modalità di calcolo delle distanze**

1. La distanza minima da mantenere per gli impianti frutticoli e viticoli dalle strade ed aree pubbliche amministrate dal Comune per gli impianti frutticoli, le strutture di sostegno e le recinzioni va misurata in proiezione orizzontale.
2. Il computo delle distanze per la messa a dimora di piante (colture arboree), per la messa in opera di pali e tiranti di sostegno (p.es. pergole) dei filari di alberi risp. viti e degli impianti antigrandine e per la costruzione/ricostruzione da parte di privati di muri di sostegno e di recinzioni viene calcolato:
 - a) per le strade e vie asfaltate amministrate dal Comune, dove la proprietà non sia fisicamente identificabile (canali a cielo aperto o chiusi, cippi, cordoli, muretti, ecc.), dal confine dell’asfalto;
 - b) per le strade e vie prive di asfalto amministrate dal Comune, dove la proprietà non sia fisicamente identificabile (canali a cielo aperto o chiusi, cippi, cordoli, muretti, ecc.) dal confine della carreggiata esistente o inuso;
 - c) in tutti gli altri casi, dove la proprietà amministrata dal Comune sia fisicamente identificabile (canali a cielo aperto o chiusi, cippi, cordoli, muretti, ecc.), dal lato più vicino al fondo privato;

Art. 4

Abstände der Pflanzen von den von der Gemeinde verwalteten Straßen und Flächen

1. Entlang der Straßen und Flächen, welche von der Gemeinde verwaltet werden, darf der Abstand für das Anpflanzen von Bäumen mit niedrigem Wuchs, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, nicht geringer sein als:
 - a) 1,5 (eineinhalb) Meter für die gesamte Reihe, wenn diese längs und parallel zur Straße verläuft;
 - b) 4,00 (vier) Meter für den ersten Baum der Reihe, wenn diese quer zur Straße verläuft;
2. Entlang der von der Gemeinde verwalteten Straßen und Flächen darf der Abstand für das Anpflanzen von Bäumen mit mittlerem Wuchs, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, nicht geringer sein als:
 - a) 2,00 (zwei) Meter für die gesamte Reihe, wenn diese längs und parallel zur Straße verläuft;
 - b) 4,00 (vier) Meter für den ersten Baum der Reihe, wenn diese quer zur Straße verläuft;
3. Entlang der von der Gemeinde verwalteten Straßen und Flächen darf der Abstand für das Anpflanzen von Bäumen mit hohem Stamm, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, nicht geringer sein als:
 - a) 3,00 (drei) Meter für die gesamte Reihe, wenn diese längs und parallel zur Straße verläuft;
 - b) 4,00 (vier) Meter für den ersten Baum der Reihe, wenn diese quer zur Straße verläuft;
4. Die Abstände laut den vorhergehenden Absätzen 1, 2 und 3 müssen auch bei Böschungen oder Stützbauwerken (Mauern, bewehrte Erde usw.) an der Berg- oder Talseite der Fahrbahn eingehalten werden, mit Ausnahme des Falles, dass Bäume in der Nähe einer Böschung oder eines Stützbauwerks an der Talseite der Fahrbahn gepflanzt werden und ihre Höhe am Ende ihres Wachstumszyklusses die Höhe der Böschung oder des Stützbauwerks nicht überschreitet.

Art. 5

Vorschriften für das Errichten von Stützsäulen und von Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze entlang der Straßen und Flächen

1. Entlang der von der Gemeinde verwalteten Straßen und Flächen, bei Reihen längs und parallel zur Straße, müssen die Stützsäulen und die Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze einen Abstand von mindestens 1,5 (eineinhalb) Metern, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, für die

Art. 4

Distanze delle piante dalle strade e dalle aree amministrata dal Comune

1. Lungo le strade e le aree che vengono amministrata dal Comune, la distanza da mantenere per la messa a dimora di piante a taglia bassa, misurata con le modalità di cui all'art. 3, non può essere inferiore:
 - a) a metri 1,50 (uno e mezzo) e per l'intero filare posto in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale;
 - b) a metri 4,00 (quattro) per la pianta capofila o di testata, se il filare è posto in senso verticale alla sede stradale;
2. Lungo le strade e le aree amministrata dal Comune la distanza da mantenere per la messa a dimora di piante a taglia media, misurata con le modalità di cui all'art. 3, non può essere inferiore:
 - a) a metri 2,00 (due) e per l'intero filare posto in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale;
 - b) a metri 4,00 (quattro) per la pianta capofila o di testata, se il filare è posto in senso verticale alla sede stradale;
3. Lungo le strade e le aree amministrata dal Comune, la distanza da mantenere per la messa a dimora di piante di alto fusto, misurata con le modalità di cui all'art. 3, non può essere inferiore:
 - a) a metri 3,00 (tre) e per l'intero filare posto in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale;
 - b) a metri 4,00 (quattro) per la pianta capofila o di testata, se il filare è posto in senso verticale alla sede stradale;
4. Le misure di cui ai precedenti commi 1, 2 e 3 devono essere rispettate anche in presenza di scarpate e opere di sostegno (muri, terre armate, ecc.) a monte e/o a valle della carreggiata, con esclusione del caso in cui le piante vengano piantumate in prossimità di una scarpata o di un'opera di sostegno a valle della carreggiata e la loro altezza, a completamento del ciclo vegetativo, non superi la sommità della scarpata o dell'opera stessa.

Art. 5

Modalità di posa in opera di pali, tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine lungo le strade e le aree

1. Lungo le strade e le aree amministrata dal Comune, per i filari posti in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale, i pali di sostegno ed i tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine devono rispettare una distanza minima di metri 1,50 (uno e mezzo), misurata con le modalità di cui all'art. 3, per l'intero filare.

gesamte Reihe einhalten.

2. Entlang der von der Gemeinde verwalteten Straßen und Flächen, bei Reihen quer zur Straße, müssen die Stützsäulen und die Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze einen Abstand von mindestens 4,00 (vier) Metern, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, einhalten.
 3. Bei Vorhandensein einer Umzäunung, welche den in Art. 7 Absatz 1 vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,00 (eins) Meter einhält, dürfen an dieser Verankerungen und Stützvorrichtungen angebracht werden.
2. Lungo le strade e le aree amministrate dal Comune, per i filari posti in senso verticale alla sede stradale, i pali di sostegno ed i tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine devono rispettare una distanza minima di metri 4,00 (quattro), misurata con le modalità di cui all'art. 3.
 3. In presenza di una recinzione che rispetta la distanza minima prescritta dall'art. 7 comma 1 di 1,00 (uno) metro, possono essere ancorati alla stessa tiranti ed opere di sostegno.

Art. 6

Vorschriften für das Errichten von Verankerungen in der Nähe von Stütz- und/oder Schutzvorrichtungen und Gräben und für das Errichten von anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage jeglicher Art

1. Für das Errichten von Verankerungen in der Nähe von Stütz- und Schutzvorrichtungen an der Bergseite und an der Talseite der Fahrbahn muss ein Mindestabstand von 1,00 (eins) Meter, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, eingehalten werden.
 2. Bei Vorhandensein von Stütz- und/oder Schutzvorrichtungen an der Berg- bzw. Talseite der Fahrbahn, dürfen keine Verankerungen im Bauwerk angebracht werden.
 3. Das Errichten von Verankerungen in der Nähe von offenen Gräben und Waalen, muss in einem Abstand von mindestens 1,00 (eins) Meter vom Bauwerk erfolgen und darf dieses unter keinen Umständen beschädigen oder dessen Funktionsfähigkeit beeinträchtigen.
 4. Der äußere Rand des Privateigentums kann zur Straße hin mit höhengleichen Randsteinen abgegrenzt werden und muss von jeglichem Hindernis freigehalten werden. Säulen, Beregnungsstangen, überirdische Bauelemente für Tropfberegnungsanlagen, Anschlüsse für Beregnungsanlagen und andere bewegliche Objekte, von jeglicher Größe und aus jeglichem Material müssen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gewährleisten und einen Abstand, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, von 1,00 (eins) Meter einhalten. Es ist in jedem Fall verboten, scharfe und spitze Materialien zu verwenden, die eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer darstellen könnten.
1. La posa in opera di tiranti in prossimità di opere di sostegno e/o protezione a monte e a valle della carreggiata deve rispettare la distanza minima di metri 1,00 (uno), misurata con le modalità di cui all'art. 3 del presente regolamento.
 2. In presenza di opere di sostegno e/o di protezione a monte o a valle della carreggiata, non possono essere ancorati tiranti all'interno del manufatto.
 3. La posa di eventuali tiranti in prossimità di canali a cielo aperto deve essere comunque effettuata ad una distanza minima di metri 1,00 (uno) dal manufatto e non deve in alcun modo danneggiare o comprometterne la funzionalità.
 4. La fascia esterna della proprietà privata verso la sede stradale può essere delimitata con cordonata a raso e deve essere tenuta libera da qualsiasi ingombro. La messa in opera, lungo le strade comunali, anche se temporanea, di cippi, pali sui quali sono stati installati gli irrigatori, elementi collocati sopra il suolo degli impianti "a goccia", stacchi degli impianti irrigui e di qualsiasi oggetto amovibile, di qualsiasi materiale e dimensione deve garantire la sicurezza degli utenti e deve mantenere la distanza di metri 1,00 (uno), misurata con le modalità di cui all'art. 3. E' vietato in ogni caso l'uso di materiali taglienti ed acuminati che possano arrecare danno e pericolo agli utenti della strada.

Art. 7

Vorschriften für die Errichtung oder Wiedererrichtung von Mauern, Stützbauwerken und Umzäunungen von Seiten von Privaten entlang der landwirtschaftlichen Straßen und der Flächen

Art. 7

Modalità di costruzione o ricostruzione da parte di privati di muri, opere di sostegno e recinzioni lungo le strade agricole e le aree

1. Bei der Errichtung oder Wiedererrichtung von Mauern, Stützbauwerken und Umzäunungen von Seiten von Privaten entlang der landwirtschaftlichen Straßen und der von der Gemeinde verwaltete Flächen muss, unabhängig von deren Höhe, ein Mindestabstand von 1,00 (eins) Meter eingehalten werden. Dieser wird mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt.

Art. 8

Vorschriften zur Erneuerung von Obst- und Weinanlagen, welche bereits mit Stützsäulen, Verankerungen, Hagelschutznetzen und anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage ausgestattet sind

1. Im Falle der Erneuerung von Obst- bzw. Weinanlagen, welche bereits mit Stützstrukturen, Verankerungen und/oder Hagelschutznetzen ausgestattet sind, müssen jene Pflanzen, Säulen und Verankerungen, welche den vorgeschriebenen Abständen nicht entsprechen, an die neuen Richtlinien angepasst werden.
2. Vorbehaltlich der Möglichkeit, die einzelnen Pflanzen zu verschiedenen Zeitpunkten und in unterschiedlicher Reihenfolge auszutauschen, müssen für den Fall dass die Erneuerung mindestens 30% (dreißig Prozent) der Pflanzeneiner Reihe betrifft, die Pflanzen, Säulen und Verankerungen an die Vorschriften angepasst werden.

Art. 9 Definitionen

1. Unter Erneuerung einer Obst- bzw. Weinanlage verstehen sich alle Eingriffe bei denen, innerhalb eines Grundstückes, über 40% (vierzig Prozent) der Pflanzen ersetzt werden.

Art. 10 Anbringung von Kulturschutzfolien

1. Auf Antrag ist das Anbringen von bodennahen Kulturschutzfolien gemäß Art. 68 des Landesraumordnungsgesetzes in dunkler Farbe unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 5 m zur Grundstücksgrenze und unter der Voraussetzung, dass geeignete Maßnahmen getroffen werden, die für den geregelten Ablauf des Wassers auf dem eigenen Grundstück sorgen, möglich. Dabei sind die Bestimmungen des D.LH. Nr. 6/2008, insbesondere Art. 25, Abs. 3, zu gewährleisten.
2. Ansonsten gelangen die im Art. 4 der Verordnung angeführten Abstände auch für das Anbringen der Schutzfolien zur Anwendung.
3. Im Falle der Missachtung gelangen die Strafen gemäß Art. 68 des LG Nr. 13/1997 zur Anwendung.

1. La costruzione o la ricostruzione da parte di privati di muri, opere di sostegno e recinzioni lungo le strade agricole e le aree amministrative dal Comune, indipendentemente dalla loro altezza, deve rispettare la distanza minima di metri 1,00 (uno), misurata con le modalità di cui all'art. 3.

Art. 8

Modalità di rinnovo degli impianti frutticoli e viticoli già dotati di pali di sostegno, di tiranti di sostegno, di reti antigrandine e qualsiasi componente dell'impianto agricolo

1. Nel caso di rinnovo degli impianti frutticoli già dotati delle strutture di sostegno, tiranti e/o antigrandine le piante, i pali ed i tiranti che non rispondono alle distanze definite dal presente regolamento devono essere adeguati ai nuovi parametri.
2. Salva la possibilità di sostituire, anche in momenti diversi ed in ordine sparso, la singola pianta, qualora il rinnovo interessasse almeno il 30% (trenta per cento) di una fila di piante, le piante, i pali e i tiranti di sostegno devono essere adeguati alle disposizioni del presente regolamento.

Art. 9 Definizioni

1. Per rinnovo frutteto risp. vigneti si intendono tutti quegli interventi che all'interno di un appezzamento di terreno vadano a sostituire un numero di piante superiori al 40% (quaranta per cento).

Art. 10 Installazione di teli protettivi per colture agrarie

1. Su richiesta è possibile, ai sensi dell'articolo 68 della legge urbanistica provinciale, l'installazione di teli protettivi terrestri per colture agrarie in colore scuro e con il rispetto di una distanza minima dal confine del proprio terreno di 5 m, a condizione che vengono prese adeguate misure per poter garantire lo scarico regolato dell'acqua sul proprio terreno. Devono essere garantite le disposizioni previste dal D.P.G.P. n. 6/2008, in particolare dell'art. 25, comma 3.
2. Negli altri casi anche per l'installazione di teliprotettive si applicano le distanze di cui all'art. 4 del regolamento.
3. In caso di trasgressione vengono applicate le sanzioni ai sensi dell'art. 68 della legge provinciale n. 13/1997;

Art. 11 Strafen

1. Bei Verstoß gegen die Bestimmungen der gegenwärtigen Verordnung wird eine Verwaltungsstrafe von mindestens € 200,00 (zweihundert/00) bis höchstens € 2.000,00 (zweitausend/00) verhängt, wobei der Zuwiderhandelnde verpflichtet wird, die Obstanlagen an die von den Art. 3, 4, 5 und 6 bestimmten Abstände der gegenwärtigen Verordnung anzupassen.
2. Die Anwendung der Strafen wird durch das Gesetz Nr. 689 vom 24. November 1981 in geltender Fassung (Art. 16 "Zahlung in reduziertem Ausmaß") geregelt.
3. Der Gemeindevorstand kann mit eigenem Beschluss alle zwei Jahre die Beträge der von dieser Verordnung vorgesehenen Strafen, im Ausmaß der vom ASTAT festgestellten Steigerung des Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten anpassen. Falls die Steigerung unter 10% liegt, kann die Anpassung auf das folgende Jahr verschoben werden. Bei der Anpassung kann der Gemeindevorstand Rundungen vornehmen, um die Zahlung zu erleichtern.

Art. 12 In-Kraft-Treten der Verordnung

1. Die vorliegende Verordnung tritt, im Sinne des Artikels 6, Absatz 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, ab dem Tag in Kraft, an dem der Genehmigungsbeschluss vollstreckbar wird

Art. 11 Provvedimenti sanzionatori

1. Chiunque violi le disposizioni previste dal presente regolamento è soggetto alla sanzione amministrativa pecuniaria da un minimo di € 200,00 (duecento/00) ad un massimo di € 2.000,00 (duemila/00) e sarà fatto obbligo ai trasgressori di riportare gli impianti frutticoli e le strutture di sostegno alle distanze sancite dagli articoli 3, 4, 5 e 6 del presente Regolamento.
2. L'applicazione delle sanzioni è disciplinata dalla Legge 24 novembre 1981 n. 689 e ss.mm (art. 16 "Pagamento in misurariodotta").
3. La Giunta comunale, con proprio provvedimento, può aggiornare ogni due anni gli importi delle sanzioni previste dal presente Regolamento, in misura pari all'intera variazione, accertata dall'ASTAT, dell'indice dei prezzi al consumo per le famiglie di operai ed impiegati registrata nei due anni precedenti. Qualora la variazione sia inferiore al 10% l'aggiornamento può essere rimandato all'anno successivo. In sede di aggiornamento, la Giunta comunale può operare i necessari arrotondamenti, onde facilitare le operazioni dipagamento.

Art. 12 Entrata in vigore del Regolamento

1. Il presente regolamento entrerà in vigore a decorrere dalla data di esecutività della delibera di approvazione dello stesso da parte del Consiglio comunale, ai sensi del articolo 6, 5° comma del Codice degli enti locali della Regione Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. 3 maggio 2018, n. 2.